



ZUGESPITZT

Der Thurgau braucht mehr Linke, die sich für alle statt für wenige einsetzen

Auf der grünen Wiese kurz vor Weinfeldern steht plötzlich ein riesengrosser, roter Stuhl. Von der Plakatwand grüssen Lukas, Theresa, Meret und Annina, von den Kandelabern Hannes, Edith, Peter und Heidi. Vor dem Einkaufszentrum unterschreiben KonsumentInnen die Erbschaftssteuerinitiative. Die Wahlfeier für unseren Regierungsrat Claudi Graf-Schelling wird zur Premiere einer politischen Schnitzelbank. Am Bahnhof von Frauenfeld stehen nette Rote und verteilen ebensolche Flyer. In Münchwilen gibt's Strassenaktionen. Im Privatgärtchen nebenan stehen rote Stühle. An den Kandelabern in Weinfeldern flattern die roten Stühle im Wind. In Kreuzlingen gibts rote Ostereier, in Arbon erfrischende Zeltli und in Weinfeldern viele, viele bunte Smarties.

Am 15. April sind Kantonsratswahlen, und das ist nicht zu übersehen!

Unsere KandidatInnen sind aktiv und engagiert unterwegs. Die Sozialdemokratinnen, Gewerkschafter und Jusos sind sehr präsent.

Die linke Wahlkampagne ist kreativ und frisch, genau so wie die Menschen, die dahinterstehen. Es ist eine wahre Freude, mit welcher Begeisterung die KandidatInnen und all ihre Helferinnen und Helfer unterwegs sind.

Frischer Wind tut Not, denn der Thurgauer Grosse Rat ist bisher viel zu bürgerlich und zu konservativ. Wir brauchen offene, neue, solidarische Kräfte, die sich für unsere Anliegen einsetzen. Wir brauchen:

- mehr faire Löhne und gute Gesamtarbeitsverträge
- mehr nachhaltige Mobilität statt neue Schnellstrassen
- mehr Steuergerechtigkeit für alle statt Steuergeschenke für Reiche
- mehr erneuerbare Energien statt gefährliche Atommeiler
- mehr aktive Familienförderung statt «Heimchen am Herd»-Denken
- mehr Raumplanung statt weitere Zersiedlung
- mehr Bildungschancen für alle
- mehr sozial denkende ParlamentarierInnen.

Deshalb sind die kommenden Wahlen so wichtig. Wir müssen unbedingt Sitze gewinnen und unsere Fraktion SP und Gewerkschaften stärken.

Liebe Leserin, lieber Leser

Nun brauchen wir dich! Mach auch du mobil. Überzeuge deine Familie und Freunde, deine

Nachbarin und deinen Arbeitskollegen, deine Chefin und den Stift, die Stammtischrunde und deinen Verein davon, dass es nur eine richtige Wahl gibt: SP und Gewerkschaften und auch die Jusos.

SP wählen, das ist der einzige Weg in eine sozialere, ökologischere und gerechtere Zukunft, eine Zukunft für alle statt für wenige,

- weil immer mehr Familien unfreiwillig auf Diät sind (Lukas, 27)
- weil auch die Jungen irgendwann die Alten sind (Annina, 26)
- weil faire Löhne geiler sind als Geiz (Theresa, 26)
- weil Fukushima auch Mühleberg sein kann (Meret, 38).

LISTE 3: FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE!

Renate Bruggmann
Fraktionspräsidentin SP und
Gewerkschaften



Unsere Kandidierenden auf der

Die SP will den Aufwärtstrend vom vergangenen Herbst bestätigen und geht voll Zuversicht, mit ganzer Kraft und umfassendem Engagement in den Wahlkampf.

Am 11. März wurde nicht nur unser Regierungsrat glanzvoll wiedergewählt – schaut man über die Kantonsgrenzen hinaus, so fällt auf, dass die SP bei den kantonalen Parlamentswahlen schweizweit zugelegt hat: UR +1, in SZ +2 und in VD +3, in SG +4! Diese Resultate machen Appetit und Hoffnung! Doch von nichts kommt nichts! Wenn wir diese Welle nutzen wollen, dann müssen wir die nächsten Wochen noch alle unsere Kräfte auspacken, jeden und jede mobilisieren und dazu bewegen die Liste 3 einzuwerfen. Schreiben wir Leserbriefe, posten wir auf Facebook unsere Meinung, reden wir beim Samstagseinkauf über unsere Standpunkte! Wir wollen mehr rote Sitze im Thurgau! Wir wollen mehr Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität für alle statt für wenige! Schauen wir, dass es am 15. April auch bei uns so weitergeht! Los, los, los! Liste 3 – SP und Gewerkschaften

wählen! Weitersagen! Wir schaffen das – gemeinsam!

Hier stellen wir die drei Kandidierenden vor, die direkt auf der Liste hinter den Bisherigen in den Wahlkampf steigen. Wir wollen in jedem Bezirk Sitze dazugewinnen – diese ambitionierten Kandidierenden können das für die SP schaffen. Sie nehmen mit einem Satz Stellung zu sozialdemokratischer Politik.

So oder so – wer richtig wählen will, legt einfach die Liste 3 – SP und Gewerkschaften ein.

Darunter findet sich die ganze SP-Liste des Bezirks. So oder so – wer richtig wählen will, legt am 15. April die Liste 3 – SP und Gewerkschaften – ein.

Benedikt Knobel
Politischer Sekretär



ARBON



03.04 ALIYE GÜL
Ich möchte stabile Brücken bauen, damit gegenseitiges Vertrauen und Verständnis entstehen kann.



03.05 RITA KÄGI
Wirtschaftsförderung, guter Boden kein einmal zum Leben

- 03.01 Gubser Peter, Arbon, bisher
- 03.02 Herzog Heinz, Arbon, bisher
- 03.03 Abegglen Inge, Arbon, bisher
- 03.04 Gül Aliye, Romanshorn
- 03.05 Kägi Rita, Oberaach
- 03.06 Auer Jakob, Arbon
- 03.07 Marti Verena, Steinebrunn
- 03.08 Rodriguez Bianca, Amriswil
- 03.09 Nafzger Martin, Romanshorn
- 03.10 Michel Moritz, Dozwil

- 03.11 Graf Lukas, Arbon
- 03.12 Heller Felix, Arbon
- 03.13 Zwick Patricia, K...
- 03.14 Zaia Danilo, Amr...
- 03.15 Bertelmann Bern...
- 03.16 Tolja Belma, Arbo...
- 03.17 Telatin Fabio, Ar...
- 03.18 Aebersold Ulrich
- 03.19 Brühwiler Flavio,
- 03.20 Neidhart Robin,

KREUZLINGEN



03.03 PETER DRANSFELD
Der Thurgau verdient Augenmass in seiner baulichen Entwicklung.



03.04 ERWIN RECHSTEINER
Ich achte auf nachhaltige Strategien mit der Möglichkeit neue Arbeitsplätze zu schaffen.



03.05 FRANZISKA KELLER
Kreative Lösungen für Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

- 03.01 Kern Barbara, Kreuzlingen, bisher
- 03.02 Wohlfender Edith, Kreuzlingen, bisher
- 03.03 Dransfeld Peter, Ermatingen
- 03.04 Rechsteiner Erwin, Neuwil
- 03.05 Keller Franziska, Ermatingen
- 03.06 Wulf-Moor Anina, Scherzingen

- 03.07 Castioni Silvano, Kreuzlingen
- 03.08 Lioi Dino-Gerardo, Kreuzlingen
- 03.09 Theus Gisela, Kreuzlingen
- 03.10 Graeser Christine, Kreuzlingen
- 03.11 Monti Andrea, Kreuzlingen
- 03.12 Behrouz Amir, Kreuzlingen
- 03.13 Sonderegger Esther, Oberhofen
- 03.14 Hutterli Charlotte, Kreuzlingen

- 03.15 Lanz Heinz, Kreuzlingen
- 03.16 Bucca Franco, Bottighofen
- 03.17 Frauenfelder Sven, Kreuzlingen
- 03.18 Kramer Erich, Kreuzlingen
- 03.19 Mathis Kurt, Kreuzlingen
- 03.20 Huber Cyrill, Kreuzlingen

MÜNCHWILEN



03.01 BARBARA MÜLLER
Ein lebenswertes Leben für alle. Unser Staat besteht aus uns allen!



03.02 TRAUDI SCHÖNEGGER
Gleiche Chancen, stehe ich ein!

- 03.01 Müller Barbara, Ettenhausen
- 03.02 Schönegger Waltraud (Traudi), Sirmach
- 03.03 Hostenstetter Karl, Aadorf
- 03.04 Kuhn Alfred, Sirmach
- 03.05 Mizrahi Leila, Sirmach
- 03.06 Müller Karl, Ettenhausen
- 03.07 Peter Michael, Ettenhausen

- 03.08 Schläpfer Johann
- 03.09 Schüpbach Kristin
- 03.10 Vogel Christoph
- 03.11 Wyss Urs Beat
- 03.12 Ziörjen-Gerosa F...
- 03.13 Zuberbühler Roland
- 03.14 Keller Marlis, W...
- 03.15 Winkler Ruth, W...
- 03.16 Högger Niklaus,

Liste 3 wählen

FRAUENFELD



I
ung ist: auf Thur
Lohn, der nicht
n reicht!



03.06 KÖBI AUER
Das Übertragen von Verantwort
ung an Mitarbeiter und die
Mitbestimmung ist für beide
Seiten ein Gewinn.

03.21 Hebeisen Daniel, Amriswil
03.22 Zimmermann-Meli Irene, Egnach
03.23 Schaller Adrian, Salmsach
03.24 Grubelnik Andreas, Arbon
03.25 Häberlin-Schaller Wilfried, Salmsach
03.26 Fleischer Mathias, Amriswil
03.27 Böller Martin, Romanshorn

n
on
esswil
iswil
hard, Arbon
on
oon
(Ueli), Romanshorn
Romanshorn
Egnach



03.07 DARIO PERERA
Immer mehr Miete für weniger
Wohnraum? Damit muss Schluss
sein.

03.01 Giuliani Roman, Diessenhofen, bisher
03.01 Giuliani Roman, Diessenhofen, bisher
03.02 Hugentobler Walter, Matzingen, bisher
03.02 Hugentobler Walter, Matzingen, bisher
03.03 Kaufmann Sybille, Frauenfeld, bisher
03.03 Kaufmann Sybille, Frauenfeld, bisher
03.04 Koch Christian, Matzingen, bisher
03.04 Koch Christian, Matzingen, bisher
03.05 Komposch Cornelia, Herdern, bisher
03.05 Komposch Cornelia, Herdern, bisher



**03.08 VERONIKA AKERET
HEDIGER**
Zugang für alle zu einer hochste
henden Gesundheitsversorgung,
unabhängig vom Einkommen.

03.06 Thorner-Dreher Christa, Frauenfeld,
bisher
03.06 Thorner-Dreher Christa, Frauenfeld,
bisher
03.07 Perera Dario, Frauenfeld
03.08 Akeret Hediger Veronika, Frauenfeld
03.09 Eggenschwiler Andreas, Frauenfeld
03.10 Steiger Eggi Christine, Frauenfeld
03.11 Reithofer Franz, Steckborn
03.12 Keller Joana, Frauenfeld



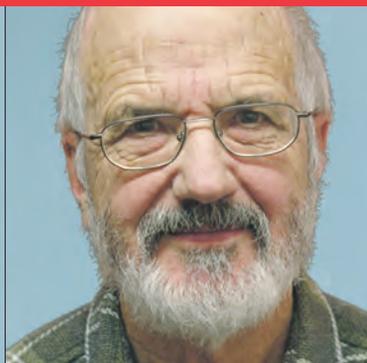
**03.09 ANDREAS
EGGENSCHWILER**
Erhalt und Pflege der hochsensib
len Untersee- und Rheinufer liegen
mir am Herzen.

03.13 Eillinger Marcus, Diessenhofen
03.14 Schroeder Sara, Frauenfeld
03.15 Frey Pascal, Frauenfeld
03.16 Lamprecht Elisabeth, Frauenfeld
03.17 Seemann Kevin, Frauenfeld
03.18 Mühlemann Sauter Jael, Frauenfeld
03.19 Heuscher Yvonne, Frauenfeld
03.20 Humm Thomas, Matzingen
03.21 Guhl Gsell Marianne, Steckborn

WEINFELDEN



SCHÖNEGGER
n für alle. Dafür



03.03 KARL HOSTETTLER
Es braucht uns!

03.17 Brun Claire, Sirnach
03.18 Ferrari Sebastian, Weingarten
03.19 Pöschl Roland, Sirnach
03.20 Haefliger Andreas, Wittenwil

nes, Eschlikon
ina, Dussnang
Münchenwil
Sirnach
René, Dussnang
and, Buswil
ttenwil
ängi
Sirnach



03.05 HEIDI GÜTTINGER
In Sparzeiten darf nicht auf die
Chancengleichheit bei der Bildung
verzichtet werden.

03.01 Bruggmann Renate,
Kradolf-Schönenberg bisher
03.01 Bruggmann Renate,
Kradolf-Schönenberg bisher
03.02 Schallenberg Turi, Bürglen, bisher
03.02 Schallenberg Turi, Bürglen, bisher
03.03 Wiesmann Schätzle Sonja,
Wigoltingen, bisher
03.03 Wiesmann Schätzle Sonja,
Wigoltingen, bisher



03.06 FELIX ZÜST
Weil die Schule nicht zum Spiel
ball Einzelner werden soll.

03.04 Bär Hannes, Riedt, bisher
03.04 Bär Hannes, Riedt, bisher
03.05 Güttinger-Gebert Heidi, Weinfeld
03.05 Güttinger-Gebert Heidi, Weinfeld
03.06 Züst Felix, Hauptwil
03.06 Züst Felix, Hauptwil
03.07 Welti Peter, Sulgen
03.07 Welti Peter, Sulgen
03.08 Frischknecht Susanne, Halden
03.09 Caramaschi Adrian, Weinfeld



03.07 PETER WELTI
Eine bildende Politik, die sich ent
wickelt und den gesellschaftlichen
Veränderungen anpasst.

03.10 Seidenberg Joasch, Märwil
03.11 Wechsler-Uhlmann Marta, Weinfeld
03.12 Knill Walter, Weinfeld
03.13 Schildknecht Willi, Schweizersholz
03.14 Bieg Claudia, Weinfeld
03.15 Zosso Ivo, Märstetten
03.16 Granato Alessandro (Alex), Götighofen
03.17 Steffen Claire, Weinfeld
03.18 Streuli Fritz, Weinfeld
03.19 Strasser Walter, Bürglen



Mit der Agenda 2012, unserem Wahlversprechen und unserer Wahlplattform, sind wir die einzige Partei im Thurgau, die Themen besetzt und daraus zehn bestehende Ziele formuliert hat. Daran kann uns die Wählerschaft messen und bewerten.

1. Wir wollen erneuerbare Energien statt Atomstrom.
2. Wir wollen nachhaltige Mobilität für alle statt Hochleistungsstrassen auf Vorrat.
3. Wir wollen Steuergerechtigkeit für alle statt Steuergeschenke für Reiche.
4. Wir wollen nachhaltige Wirtschaftspolitik statt kurzfristiges Gewinndenken.
5. Wir wollen aktive Familienförderung statt Steinzeitdenken.
6. Wir wollen Menschen verbinden statt gegeneinander ausspielen.
7. Wir wollen gleiche Bildungschancen für alle statt «Drillschule» von gestern.
8. Wir wollen Siedlungsraum verdichten statt Kulturland verbauen.
9. Wir wollen mehr Sicherheit durch Prävention statt durch Repression.
10. Wir wollen Zugang zu den öffentlichen Gewässern für alle statt nur für Private.



Limerick

3 phänomenale Limericks für die Liste 3 von Evi Schaad-Guhl, Sektionspräsidentin, Diessenhofen

**Die Liste 3 zeigt's klipp und klar:
Die SP stellt auch dieses Jahr
die Besten zur Wahl –
Es ist phänomenal!
Und das SP-Programm ein Hit, wunderbar.**

**Die Liste 3 ist die Liste der Wahl
denn die SP-Liste ist phänomenal
die Kandidaten- und Innen
werden es bringen.
4 bis 5 Zusatzsitze allemal!**

**Die SP-Liste ist phänomenal,
Die DREI eine supermaximal gute Zahl!
Ihr müsst nur noch wählen
Und allen erzählen:
Die Liste 3 ist die richtige Wahl!**

TERMINE

Die wichtigsten Termine der SP Thurgau und der Sektionen von April bis Juni. Auf unserer neuen Homepage www.spthurgau.ch sind alle Termine der SP Thurgau für dieses Jahr aufgeschaltet.

KANTONAL

15. April, an der Urne
**GROSSRATSWAHLEN –
Liste 3 wählen!**

26. April, 19.15 Uhr
ordentlicher Parteitag
Weinfeld, Thurgauerhof

1. Mai:
1.-Mai-Feier,
Kreuzlingen

SEKTIONEN

Kreuzlingen
Mitgliederversammlung
Dienstag, 17. April

Bischofszell
Maibummel
Sonntag, 6. Mai

Arbon
Hauptversammlung
Dienstag, 15. Mai

Bischofszell
Rechnung 2011
Dienstag, 5. Juni

Arbon
Parteiversammlung
Dienstag, 26. Juni

